

Zwischenmitteilung der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG gemäß § 37x WpHG zum 15. November 2007

Die Geschäftsentwicklung der BOGESTRA AG im Berichtszeitraum war durch steigende Umsatzerlöse aber auch durch steigende Kosten gekennzeichnet.

Die Fahrgastzahlen lagen trotz der rückläufigen Bevölkerungsentwicklung geringfügig unterhalb des Vorjahresniveaus. Entsprechend der Unternehmensstrategie stieg der Anteil der Kunden weiter an, die Zeitfahrausweise im Abonnement bevorzugen. Die Preiserhöhung zum 01.08.2007 konnte weitgehend am Markt durchgesetzt werden, so dass weiter steigende Umsatzerlöse zu verzeichnen waren. Der Direktvertrieb, im Gegensatz zum Vertrieb über KundenCenter, Vertriebsstellen, Automaten und Fahrerverkauf, erreichte einen neuen Spitzenwert mit fast 70%.

Die Steigerungsraten des Personalaufwands lagen trotz der Belastungen durch den Abschluss von Altersteilzeitverträgen unterhalb des Anstiegs der Umsatzerlöse. Negativ wirkten sich die zu Beginn des Jahres drastisch erhöhten Strompreise und der in den letzten Wochen zu verzeichnende starke Anstieg der Dieselpreise aus. Zusätzlich führte die hohe Investitionstätigkeit der vergangenen Jahre zu höheren Abschreibungen sowie die geleisteten Anzahlungen für neue Schienenfahrzeuge zu höheren Finanzierungskosten. Diese Kostenbelastungen konnten nicht vollständig aufgefangen werden, so dass das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr negativ beeinflusst wurde. Der unverändert bestehende Ergebnisabführungsvertrag mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum führte zu einem ausgeglichenen Geschäftsergebnis.

Aufgrund der soliden Eigenkapitalquote und der Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital war die Liquidität des Unternehmens jederzeit sichergestellt.

Bochum, 15. November 2007

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft

Der Vorstand

gez. Dr. Burkhard Rüberg

gez. Gisbert Schlotzhauer